

Pressedienst

20.05.2021

Raus aus der Arbeitslosigkeit: Qualifizierungsprojekt des Paritätischen für junge Erwachsene

In Cuxhaven ist ein deutlicher Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit zu verzeichnen. Im Jahresdurchschnitt ist die Zahl arbeitsloser Jugendlicher um 25 % gestiegen; aufgrund der Corona-Pandemie ist der Arbeitsmarkt gerade für Personen unter 25 Jahren weniger aufnahmefähig. Mit dem neuen Projekt „Quali-Company“ aus dem Förderprogramm „Qualifizierung und Arbeit“ will der Paritätische dem negativen Trend ab 1. Juli entgegentreten: In enger Kooperation mit dem Jobcenter Cuxhaven und den Wirtschaftsunioren sollen die Projekt-Teilnehmer*innen fit für den ersten Arbeitsmarkt und insbesondere für eine Ausbildung gemacht werden.



*Die Jugendarbeitslosigkeit senken und Betriebe mit qualifizierten Auszubildenden und Mitarbeiter*innen versorgen, das wollen Projektleiterin Annalena Meints, pädagogische Mitarbeiterin Nicole Griesbach-Schaaf, Sozialarbeiter Jonas Hartig, Anleiterin Kirsten Irrgang und die Leiterin der Jugendwerkstätten Cuxhaven Eva-Martine-Heins (v. l.) Foto: Philipp*

Talente zu entdecken“, erklärt Projektleiterin Annalena Meints. Parallel dazu macht die Gründung und Mitarbeit in einer so genannten Junior-Firma einen weiteren Bestandteil der Qualifizierung aus. Die Teilnehmenden werden mit den verschiedenen Aufgabenbereichen einer Firma vertraut gemacht, können eigene Interessen erkunden und mögliche Hemmungen wie etwa vor Telefongesprächen abbauen. Neben der Arbeit und Organisation im Team (Kommunikation, Selbstkontrolle, Motivation, etc.) gehören zu den wesentlichen Aufgabenbereichen Produktentwicklung und Marketing, Verwaltungstätigkeiten

Ziel ist die soziale und berufliche Eingliederung von individuell beeinträchtigten oder sozial benachteiligten jungen Menschen bis 27 Jahren. Sie wird von drei pädagogischen Mitarbeiterinnen und weiteren Anleiter*innen begleitet und orientiert sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen und des hiesigen Arbeitsmarktes. Das Grundgerüst stellen dabei sechs verschiedene Qualifizierungs-Bausteine. „In jeweils 60 Stunden vermitteln wir in den Bereichen Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft, Handwerk/Tischlerei, EDV/IT, Werbung/Marketing sowie Verwaltung niedrigschwellig ein breites Feld an Grundkenntnissen und ermöglichen es, Zertifikate zu erwerben und eigene



Mit dabei ist auch die Jugendwerkstatt Hemmoor des Paritätischen mit ihrem Leiter Thorsten König. Unter der Leitung von Annalena Meints (v. l.) geht es ab Juli los. Foto: Wachtel

(Buchhaltung, Ablage- und Karteisystem, Arbeit mit Schreibprogrammen etc.), Vermarktung und Kundenkontakt. Eine besondere Bedeutung kommt hier auch den so genannten Softskills (Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, etc.) zu.

Der Qualifizierungsphase schließt sich eine zwölfwöchige Praktikumszeit mit vorherigem Bewerbungstraining an. „Durch die Zusammenarbeit mit einem Integrationscoach und den Integrationsfachkräften des Jobcenters erhalten die Teilnehmenden auf ihrem Weg der Berufsorientierung individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung“, so der stellvertretende Geschäftsführer des Paritätischen, Kai Uhlhorn. Um auch nach dem einjährigen Projekt einen Austausch mit Arbeitgeber*innen und Teilnehmenden zu ermöglichen, ist eine dreimonatige Nachbetreuung mit sozialpädagogischer Unterstützung vorgesehen. „Mir ist es wichtig, dass wir den jungen Menschen in der aktuellen Situation neue Perspektiven eröffnen und ihnen Chancen geben“ beschreibt Dennis Meyer, Bereichsleiter im Jobcenter Cuxhaven die Intention des Projektes. „Ziel ist, dass die Teilnehmenden im Anschluss eine Ausbildung aufnehmen oder direkt auf den Arbeitsmarkt einmünden. Mit diesem vielseitigen Projekt möchten wir gemeinsam mit dem Paritätischen die Senkung der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Cuxhaven in den Fokus nehmen und gleichzeitig die Versorgung der Betriebe mit Auszubildenden bzw. qualifizierten Mitarbeiter*innen unterstützen, um mittelfristig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, so Dennis Meyer weiter.

Finanziert wird das Projekt durch Mittel der N-Bank und eine Co-Finanzierung des Jobcenters Cuxhaven. Die Wirtschaftsjuvenen Cuxhaven setzen mit dem Qualifizierungsprojekt ihr Engagement zur Förderung junger Erwachsener fort. „Der Austausch mit Cuxhavener Unternehmen ist ein wichtiger Baustein, um Einblicke in den Arbeitsalltag zu erhalten und direkte Ansprechpartner bei fachlichen Fragen zu erhalten. Die Teilnehmer*innen können so erste Kontakte in die heimische Wirtschaft knüpfen und diese für ihren späteren Werdegang weiter nutzen. Die Wirtschaftsjuvenen Cuxhaven freuen sich auf das Projekt und die Möglichkeit, junge Erwachsene beim erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu begleiten“, unterstreicht Anne Habben, Kreissprecherin der Wirtschaftsjuvenen.